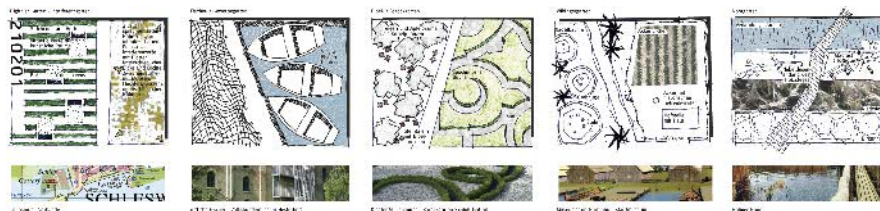


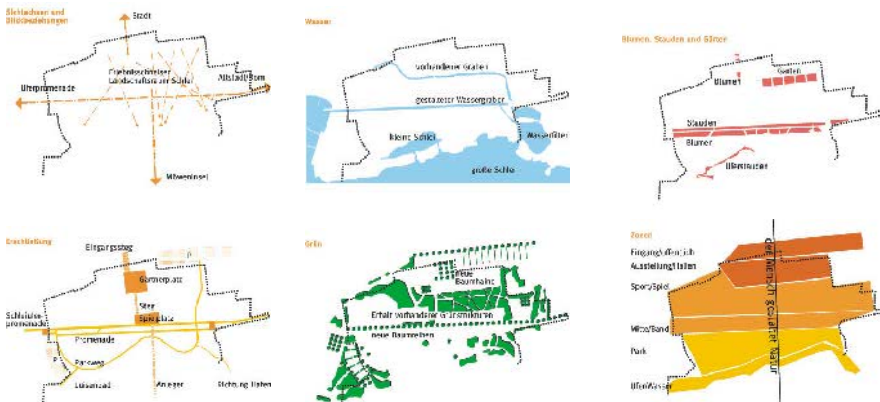
# Wettbewerb Landesgartenschau Schleswig



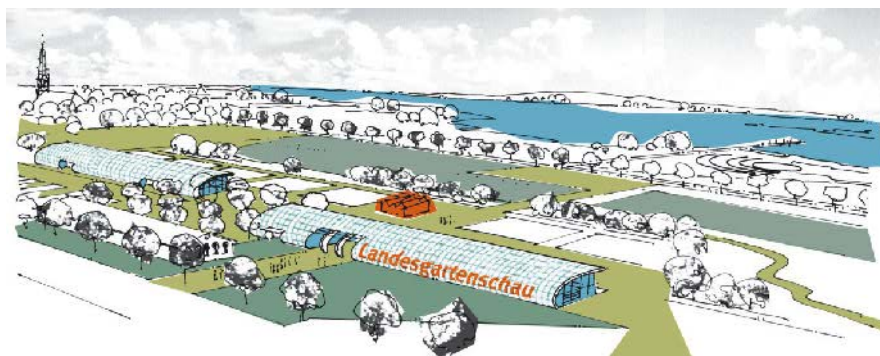
Ausstellungskonzept



Themengärten



Piktogramme



Perspektive Eingangshalle

## Konzept

Der Entwurf schichtet die ost-westliche bandartige Intensität der Nutzung von Nord nach Süd: von der Stadt nimmt sie Richtung Schlei schrittweise ab, von den Schauhallen und dem Zentralgebäude bis hin zum schützenswerten Schilfgürtel.

## Leitmotiv

Oberstes Ziel ist, das Thema Wasser als Leitmotiv der 1. Landesgartenschau zu verstärken. Schleswig an der Schlei erhält mit der LGS neue Uferzonen, zusätzliche Wasserflächen mit schwimmenden Inseln, ein konsequent vernetztes Grabensystem und neue Spielzonen unter dem Motto "Zukunft Meer".

## Storyline

Die Storyline der puzzelartig zusammengesetzten Themengärten verweist in einer Zeitreise von der Urzeit über die Wikinger bis hin zur touristischen Zukunft im Mediengarten auf die dezentralen Projektflächen in unmittelbarer Umgebung.

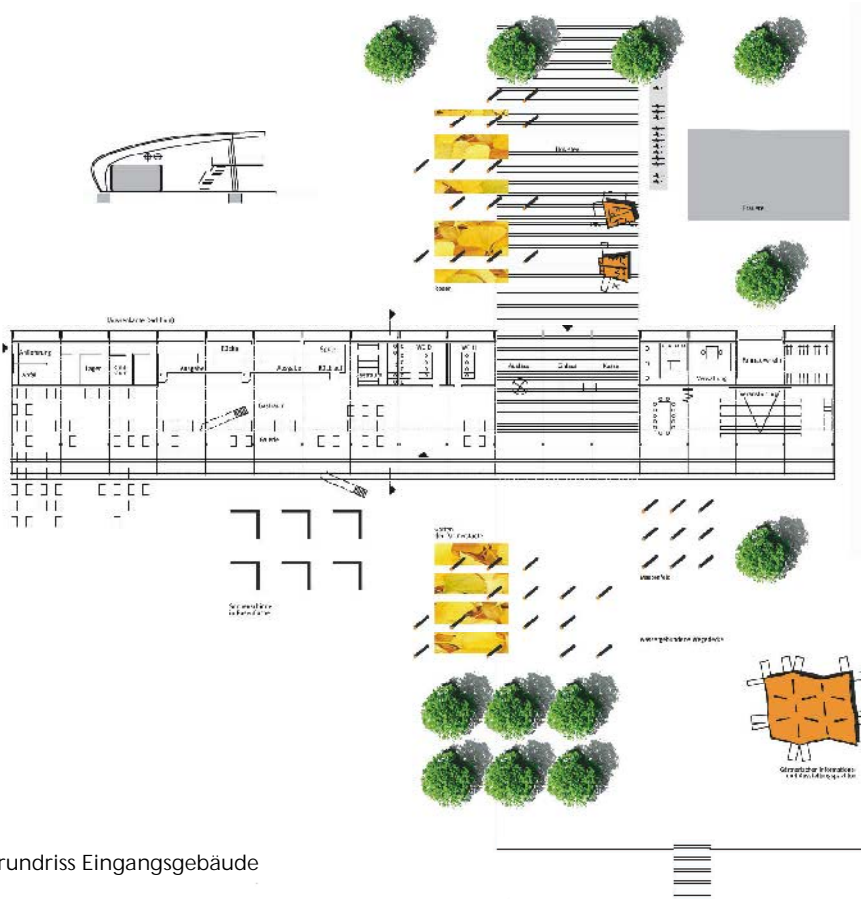
## Wirtschaftlichkeit

Durch die konsequente Einbeziehung der vorhandenen Strukturen wie z.B. des Vegetationsbestandes als natürliche Raumkanten, des Grabensystems, der Topografie und die Berücksichtigung der späteren Bebauung im Norden gibt es wirtschaftliche Bau- und Rückbaukosten.

## Park

Die Seebühne inszeniert den Blick auf die Schlei. Sie kann bei Bedarf durch eine mit Helium gefüllte Membran überdacht werden. Der zentrale Steg markiert die Verbindung zum NSG Möweninsel und ist Anlegestelle für Fährschiffe zu dezentralen Projekten im Süden. Die großzügige Königswiese ist Aktionsfläche für das jährliche Wikingerfest und verschiedenste Open-Air-Veranstaltungen.

# Wettbewerb Landesgartenschau Schleswig



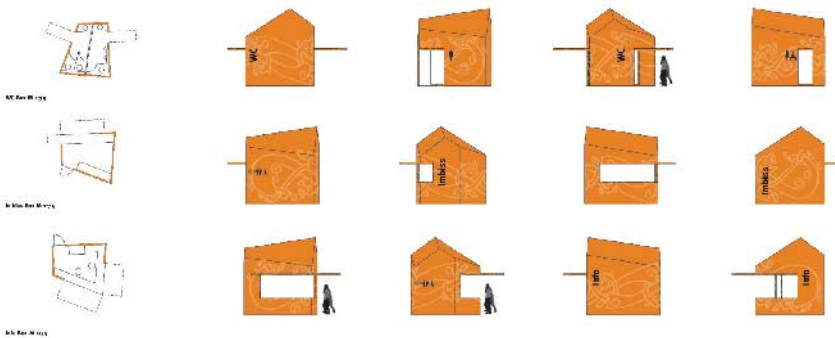
**Material**  
 Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK)  
 Orange eingefärbt, nachts hinterleuchtet, mit im Material integrierter Grafik und Text ist das Leit-Material für alle Informations- und Service-Elemente der LGS:

An markanten Punkten runde Masten/Pfähle als Logo bzw. Orientierungszeichen mit Zitaten z.B. von Theodor Storm und Ornamenten aus Haithabu, z.B. Textmasten/Felder am Eingang, an der Seebühne, im Wasser, auf der Möveninsel, ...

Die Service-Boxen in archetypischer Hausform, Wände, Dach und Boden durchgängig aus GFK, die gleiche Grundform für alle 3 Typen, nur Öffnungen und Innenausstattung variieren je nach Funktion (Info-Box, Imbiss-Box, WC-Box); Gebäudegrafik mit Wikingermustern aus Haithabu, Piktogramme, Pfeile, Informationen.

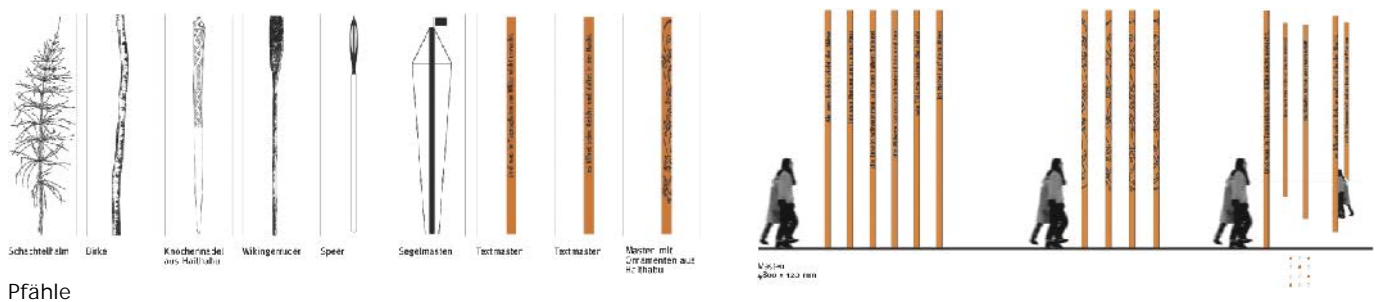
Der gärtnerische Informations- und Ausstellungspavillon ist entwickelt aus 9 aneinandergestellten Service-Boxen. Außen- und Innenwände fungieren auch als Informationsträger

Grundriss Eingangsgebäude



Funktionsboxen

Auslober: Stadt Schleswig  
 Architekten: Deffner Voitländer  
 Mitarbeit: Julia Hertel, Kersten Waltz  
 Landschaftsarchitekten: Wartner & Zeitler, Landshut  
 Grafikdesign: Uli Braun  
 Juli - August 2005



Pfähle